

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 31.

Sonnabend, den 18. April.

1903.

Mit gnädigster Genehmigung Seiner Erlaucht des Grafregenten ist die Rektorstelle an der Bürgerschule in Lemgo vom 1. Juli d. J. ab dem Mittelschullehrer Hugo Kühne in Halle a./S. übertragen worden.

Detmold, den 28. März 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Bekanntmachung.

In der Zeit zwischen Ende November und dem 20. Dezember 1902 sind dem Landwirt Potthoff in Brothausen von einem auf dem Felde in der Nähe des Apenberges aufgestellten Pfluge 3 Kettenzugstränge im Werte von insgesamt 5 Mark gestohlen worden.

Um Nachforschungen nach den gestohlenen Sachen und dem Diebe sowie um Nachricht hierher zu P. L. 141/03 wird ersucht.

Detmold, den 16. April 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tielker.

Unter Bezugnahme auf das mit dem 1. April d. J. in Kraft getretene Gesetz vom 3. Juni 1900, die Schlachtvieh- und Fleischschau betreffend, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für den Bezirk des Verwaltungsamtes Detmold die nachstehend aufgeführten Schaubezirke eingerichtet und für diese folgende Personen bislang als Fleischbeschauer bezw. Stellvertreter angestellt sind.

I. Amt Detmold:

1. Schaubezirk Amt Detmold I,

bestehend aus den Bauerschaften Heidenoldendorf, Hiddesen und Rittergut Braunenbruch

a) Beschauer: steht noch aus,

b) Stellvertreter: Malermeister Beune in Heiligenkirchen.

2. Schaubezirk Amt Detmold II, bestehend aus den Bauerschaften Heiligenkirchen, Berlebeck, Hornoldendorf, Fromhausen und Rittergut Hornoldendorf

a) Beschauer: Malermeister Beune in Heiligenkirchen,

b) Stellvertreter: steht noch aus.

3. Schaubezirk Amt Detmold III, bestehend aus den Bauerschaften Spork, Remmighausen, Schönmart, Schmiedissen und der Domäne Johannettenthal

a) Beschauer: Tischlermeister Fritz Altmeier Nr. 48 in Eichholz,

b. Stellvertreter: Malermeister Beune in Heiligenkirchen.

4. Schaubezirk Amt Detmold IV, bestehend aus den Bauerschaften Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen, Niederschönhagen und Bahlhausen

a) Beschauer: steht noch aus,

b) Stellvertreter: Tischlermeister Fritz Altmeier in Eichholz.

5. Schaubezirk Amt Detmold V, bestehend aus den Bauerschaften Mosebeck, Barlhagen, Brothausen, Hakedahl und Rittergut Herberhausen

a) Beschauer: Gastwirt Hermann Meise Nr. 36 in Brothausen,

b. Stellvertreter: steht noch aus.

II. Amt Lage:

1. Schaubezirk Amt Lage I,
bestehend aus der Bauerschaft Augustdorf
und Meierei Lopsborn
a) Beschauer: steht noch aus,
b) Stellvertreter: desgleichen.
2. Schaubezirk Amt Lage II,
bestehend aus den Bauerschaften Pivitz-
heide B. L., Hörste und Billingshausen
a) Beschauer: steht noch aus,
b) Stellvertreter: desgleichen.
3. Schaubezirk Amt Lage III,
bestehend aus den Bauerschaften Pivitz-
heide B. H., Müßen und Ehrentrop
a) Beschauer: steht noch aus,
b) Stellvertreter: desgleichen.
4. Schaubezirk Amt Lage IV,
bestehend aus den Bauerschaften Nienhagen,
Jerger-Orste, Dohletrup und Ottern-
Bremke
a) Beschauer: Kolon Wilh. Stellbrink Nr.
33 in Jergerheide,
b) Stellvertreter: Maurermeister Adolf
Strüßmann Nr. 135 in Heiden.
5. Schaubezirk Amt Lage V,
bestehend aus den Bauerschaften Heiden,
Nienwald, Hefloh, Hedderhagen, Bentrop
und Trophagen
a) Beschauer: Maurermeister Adolf Strüß-
mann Nr. 135 in Heiden,
b) Stellvertreter: Kolon Wilh. Stellbrink
Nr. 33 in Jergerheide.
6. Schaubezirk Amt Lage VI,
bestehend aus den Bauerschaften Hörstmar,
Hardissen, Hagen und der Domäne Bül-
linghausen
a) Beschauer: Maurermeister Ernst Res-
pohl in Hardisserheide,
b) Stellvertreter: Maurermeister Adolf
Strüßmann in Heiden.
7. Schaubezirk Amt Lage VII,
bestehend aus den Bauerschaften Wadden-
hausen, Pottenhausen, Ohren, Wissentrop,
sowie den Rittergütern Iggenhausen und
Schackenburg
a) Beschauer: Tierarzt Emil Bierthen in Lage,
b) Stellvertreter: Photograph August
Brand in Lage.

III. Amt Horn.

1. Schaubezirk Amt Horn I,
bestehend aus den Bauerschaften Leopolds-
thal, Veldrom und Holzhausen
a) Beschauer: Barbier Adolf Rudolph in
Horn,
b) Stellvertreter: Barbier Karl Böger in
Horn.
2. Schaubezirk Amt Horn II,
bestehend aus den Bauerschaften Heesten,
Grevenhagen, der Ortschaft Vellenberg und
dem Rittergut Kätterbrok
a) Beschauer: Barbier Karl Böger in
Horn,
b) Stellvertreter: Barbier Adolf Rudolph
in Horn.
3. Schaubezirk Amt Horn III,
bestehend aus den Bauerschaften Schlangen,
Kohlstädt, Haustenbeck und der Meierei
Osterholz
a) Beschauer: Tischlermeister Moritz Otten
in Schlangen,
b) Stellvertreter: Barbier Adolf Rudolph
in Horn.
4. Schaubezirk Amt Horn IV,
bestehend aus den Bauerschaften Weinberg,
Wehren, Brüntrup und der Ortschaft Bahl-
hausen
a) Beschauer: Schuhmachermeister Aug.
Tappe in Weinberg,
b) Stellvertreter: für die unter 1, 2 und
4 genannten Bauerschaften Barbier Karl
Böger in Horn, für Brüntrup steht die
Person des Stellvertreters noch aus.

Detmold, den 15. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Auszüge aus der Heberolle für die
Rittergüter im Bezirke des Verwaltungsamts
Detmold über die Umlagebeiträge der Berufs-
genossenschaft für die Unfallversicherung der in
land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäf-
tigten Personen liegen im Geschäftszimmer des
unterzeichneten Verwaltungsamtes vom Montag,
den 20. April 1903 an, während der Dauer
von 2 Wochen zur Einsicht der Beteiligten aus.
Binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen

kann der Betriebsunternehmer, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Einspruch erheben.

Detmold, den 7. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Bekanntmachung,

die Frist zur Ausführung von Einkommensteuer-Berufungen für das Steuerjahr 1903/1904 betr.

Unter Bezugnahme auf § 37 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 wird hiermit der Beginn der dort zur Ausführung von Berufungen vorgeschriebenen vierwöchigen Ausschlussfrist für alle diejenigen Steuerpflichtigen der Ämter Schötmar und Orlinghausen, sowie der Stadt Salzuflen auf

Mittwoch, den 15. April d. J.

bestimmt, denen bis dahin eine Benachrichtigung über ihre Einschätzung für das Veranlagungsjahr 1903/1904 nicht zugestellt worden ist.

Die Frist läuft

Dienstag, den 12. Mai d. J. abends ab.

Wer etwa auf eine frühere Berufung noch keinen Bescheid hat, muß von Neuem reklamieren, wenn er für das neue Steuerjahr den alten Steuerfah nicht bezahlen will.

Schötmar, den 8. April 1903.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission des Bezirks Schötmar.
Heldman.

Zur Berichtigung des Fürstlich Bippischen Kalenders wird hiermit bekannt gemacht, daß am 22. d. M. Viehmarkt in Schwelentrup stattfindet.

Brake, den 15. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Die von dem Vorstande der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen hierher mitgeteilten

Auszüge aus der Heberolle für die Domänen und Rittergüter im Bezirke des Verwaltungsamts Blomberg liegen von

Montag den 20. d. M.

ab während der Dauer der Geschäftsstunden 2 Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten in der Amtsstube des unterzeichneten Verwaltungsamts aus, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen der Betriebsunternehmer unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Einspruch erheben kann.

Blomberg, den 14. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Im Rechnungsjahr 1903/1904 kommen im Bezirke des Verwaltungsamts zu Kommunalzwecken zur Hebung

I. im Amte Blomberg:

- Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten April, August und November,
- Gebäudesteuer 4 Simpla im Monat Februar,
- Einkommensteuer je 1 Simplum in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, Oktober, November, Januar und März.

II. im Amte Schieder:

- Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten April, August und November und 2 Simpla im Monat Februar,
- Einkommensteuer je 1 Simplum in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, Oktober, November, Dezember, Januar und Februar und $\frac{1}{2}$ Simplum im Monat März.

III. im Amte Schwalenberg:

- Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten April, August und November und 1 Simplum im Monat Februar,
- Einkommensteuer je 1 Simplum in den Monaten Juni, Juli, August, Oktober, November und Januar und $\frac{1}{2}$ Simplum im Monat März.

Blomberg, den 14. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Die 13jährige Auguste Grünhage ist ihrem Stiefvater, dem Kuhwärtter Heinrich Samje auf Rittergut Borkhausen, am gestrigen Nachmittage wiederzugeführt worden.

Die amtliche Bekanntmachung vom 6. d. Mts. ist damit erledigt.

Blomberg, den 12. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 81 eingetragen, daß der Landwirt Wilhelm Hille Nr. 44 in Hausenbeck und dessen Ehefrau Luise geb. Torneden durch Vertrag vom 4. April 1903 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 4. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 82 eingetragen, daß der Landwirt Heinrich Domeier Nr. 1 in Niederschönhausen und dessen Ehefrau Anna geborene Niedermeier aus Lütthausen durch Vertrag vom 27. März 1903 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 6. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 21 eingetragen, daß die Eheleute Arbeiter Adolf Bohrmann und Sophie geb. Hunold in Detmold durch Vertrag vom 14. Oktober 1901 die Gütergemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 14. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 22 eingetragen, daß die Eheleute Rentner Moses Stern und Jenny geb. Eichwald in Detmold durch Vertrag vom 15. Juni 1870 für ihre Ehe die vollständige Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 14. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Güterrechtsregister ist heute eingetragen, daß die Eheleute Biegler Friedrich Dubbert Nr. 12 in Bavenhausen und

Wilhelmine geborene Sundermann durch Vertrag vom 14. dieses Monats vollständige Gemeinschaft der Güter vereinbart haben.

Leimgo, den 15. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemeinde Berl-Aspe belegenen, im Grundbuche von Berl-Aspe Band I Blatt 17 verzeichneten, zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikarbeiters Gustav Busse zu Berl Nr. 82 eingetragenen Grundgüter zu 29 a 10 qm mit den darauf stehenden Gebäuden am

Dienstag dem 30. Juni 1903

vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 9 vorsteigert werden.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 8. April 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Vorsteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 14. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Maurer August Klare und Sofie, geborene Müller zu Leopoldsthal durch Vertrag vom 15. d. M. allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 16. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

In der Nacht vom 14./15. l. M. ist in der Baubude des hiesigen Kasernen-Neubaus ein Einbruchsdiebstahl verübt, wobei folgende Gegenstände gestohlen sind:

Verbandzeug, (Watte und Gipsplaster), ein hellgrauer wasserdichter Rock, ein hellgrauer Überzieher, ein Paar Schaftstiefel und ein kleiner Handspiegel.

Seine eigenen langen Stiefel hat der Dieb am Tatorte zurückgelassen.

Der Verdacht, den Diebstahl ausgeführt zu haben, lenkt sich auf den Arbeiter Scharfenort und den Arbeiter Hermann Puggalowski.

Der erstere, etwa 1,75 Meter groß, mit blondem Schnurrbart und von mittlerer Statur, hat am 14. April l. J. mehrere Stunden beim Kasernen-Neubau gearbeitet und ist dann, ohne seinen Arbeitslohn eingefordert zu haben, von hier verschwunden.

Der letztere, geboren am 29. Septbr. 1882 in Preußisch-Eylan, zuletzt wohnhaft in Hornoldendorf, hat bis zum 14. April l. J. beim Kasernen-Neubau gearbeitet und ist seitdem nicht zur Arbeit zurückgekehrt.

Es wird um vorläufige Festnahme im Betretungsfalle und Feststellung, ob einer der gestohlenen Gegenstände im Besitze des Verdächtigen ist, sowie Drahtnachricht hierher zu den Alten J. 288/03 erjucht.

Detmold, den 16. April 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 14./15. l. M. ist aus dem Hause des Fabrikanten Schröder, Bahnhofstraße 1, in Lage eine silberne Remontoiruhr mit Goldrand, einfachem weißen Zifferblatt, großen schwarzen römischen Ziffern und schwarzen Zeigern, nebst goldener Kette aus einfachen, starken, etwas schneckenförmig gedrehten Gliedern mit Medaillon-Ring — Wert der Uhr 20, der Kette 25 Mark — gestohlen worden.

Als Täter werden 2 Personen in Frage kommen, von denen die eine von starker Statur ist und die andere Joseph mit Vornamen heißen wird.

Um Ermittlung der Täter, Nachforschung nach der gestohlenen Uhr nebst Kette und Nachricht hierher zu J. 289/03 wird ersucht.

Detmold, den 16. April 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Der gegen den Handelsmann Carl Heiligenstädt aus Baderborn unterm 28. März 1903 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 17. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Ziegelmeisters Friedrich Strugmeier von Nr. 111 in Sonneborn wird, nachdem sich herausgestellt hat, daß eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, gemäß § 204 der Konkursordnung eingestellt.

Alverdissen, den 16. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Am 1. März 1903 ist auf dem Grenzbahnhof in Alstätte an der neu gebauten Nebeneisenbahn von Alhaus nach Enschede ein Eisenbahn-Nebenzollamt errichtet worden, das die amtliche Bezeichnung „Königlich Preussisches Nebenzollamt I in Alstätte“ führt, und dem neben den in § 128 des Vereinszollgesetzes für Nebenzollämter in allgemeinen festgesetzten Abfertigungsbefugnissen noch folgende Befugnisse beigelegt worden sind:

1. die Befugnis zur Ausfertigung und zur Erledigung von Zollbegleitscheinen I und II,
2. sämtliche Befugnisse im Eisenbahnverkehr,
3. die Befugnis zur Abfertigung von Baumwollengarn der Tarif-Nr. 2 c 1, 2 und 3, von Leinengarn der Tarif-Nr. 22 a und b und von Wollwaren der Tarif-Nr. 41 d 5 und 6 zu anderen als den höchsten Zollsätzen dieser Nummern,
4. die Befugnis zur Abfertigung und zur Bescheinigung des Ausgangs folgender Waren,

für die Abgabenvergütung u. s. w. be-
ansprucht wird:

- a, Bier,
- b, Branntwein,
- c, Gegenstände, welche nicht unter stehender
Kontrolle eingefalzen sind,
- d, Tabak,
- e, Kandis und Zucker in weißen vollen

harten Broden u. s. w. oder in weißen
Kristallen vom mindestens 99 $\frac{1}{2}$ % Zucker-
gehalt, bei Kristallzucker ohne eigene
Polarisationsbefugnis.

Münster, den 30. März 1903.

Der Provinzialsteuerdirektor.

R i s m a n n.